



ungen – aktuelle Meldungen – aktuelle Meldungen – aktuelle Meldungen – aktuelle Meldung

Die Proteste gegen das Mövenpick-Hotel...

...im Sternschanzenpark gehen weiter. Am 28. Juli 2007 demonstrierten ca. 150 Menschen erneut gegen das Hotel im Wasserturm. Dabei kam es zu skurilen Szenen: Einer von vier (!) aufgefahrenen Wasserwerfern bewegte sich in den Park bis neben das Glashaus-Restaurant, welches eh schon von einer Kette von Team Green „geschützt“ wurde. Das hektische und nervöse Hotelmanagement bot den anwesenden Gästen andere Plätze an, so dass fast Alle samt Essen und verschüttetem Wein flüchteten.

Die Polizeiübergriffe häufen sich...

...seit der Eröffnung des ungeliebten Hotels. Besonders nach Einbruch der Dunkelheit werden Menschen von den anwesenden Beamten willkürlich angehalten. Ausweise werden auf äußerst unfreundliche Art und Weise eingefordert. Zusätzlich laufen massive Einschüchterungsversuche; gegen bekannte HotelgegnerInnen wird auch schon 'mal Gewalt angewandt. Hinzu kommen die seit einigen Wochen auf öffentlichen Wegen postierten und patrouillierenden Polizeihunde (ohne Maulkorb!), mit denen von Seiten der Beamten gedroht wird. Natürlich werden auch weiterhin willkürlich Platzverweise für den Park und die umliegenden Straßen erteilt.

Als besondere Aufmerksamkeit des Hauses Mövenpick werden nun auch zusätzlich Hausverbote gegen bekannte HotelgegnerInnen ausgesprochen. D.h. In der Praxis, wenn auch nur ein Fuß einer unliebsamen Person ihr vermeintliches Privatgelände berührt, wird von der Security bzw. den anwesenden oder herbeigerufenen Beamten mit einer Anzeige wg. Hausfriedensbruch gedroht..

Zuletzt wurde eine Parkbesucherin von einem Polizeihund angefallen und gebissen! Nach einer ärztlichen Erstversorgung bekam sie – genau – einen Platzverweis. Als Reaktion darauf versammelten sich am folgenden Abend ca. 80 Menschen vor dem Hoteleingang und zogen danach unter dem Motto „Mövenpig beißt sich durch“ um den Turm herum.

Der erste Wachmann...

... der privaten Security-Firma WISAG hat erfolgreich um seine Versetzung zum 01. August 2007 gebeten. Weiter so! Er konnte und wollte nicht mehr diesen Job ausüben, der zum Großteil darin bestand, irgendwelchen „verdächtigen“ Menschen tags und nachts hinterherzulaufen und auch immer wieder auf ein obskures „Privatgelände“ hinzuweisen, das nicht betreten werden dürfe.

Auf der anderen Seite soll ja u.a. auch die Terrasse öffentlich zugänglich sein; aus diesem Spagat wird Mövenpick nicht herauskommen. Unser Tip: Zieht den Zaun wieder hoch und stellt Schilder auf: „Privatgelände! Betreten verboten!“

Abstoßen sollten Aktienbesitzer...

...ihre Aktien von der Firma Patrizia Immobilien; zu diesem Ergebnis kommt die Firma SES Research GmbH, ein deutsches Finanzanalyseunternehmen. Zur Erinnerung: Patrizia ist der Investor, der das Projekt „Hotel im Wasserturm“ realisiert hat; die Hamburger Büroräume waren schon mehrmals Ziel von Farb- und Buttersäure-Aktionen durch militante HotelgegnerInnen. Die Zahlen aus den ersten beiden Quartalen 2007 sehen nicht gut aus. Droht hier eine neue Pleite?

„Das Haus ist voll bis unters Dach“...

...dies war öfter in den letzten Wochen zu hören. Mag ja sein, aber: Solange z.B. Tchibo-Reisen zwei Übernachtungen mit Frühstücksbuffet für € 129,00 anbietet, wird nicht einmal Geld für die Security über sein. Abgesehen davon, dass diese Gäste sich die Normalpreise eh nicht leisten werden können und demzufolge auch nicht wiederkommen werden. Und wenn der Sonder-Werbe-Preis für ein Zimmer auf Grund von nur fünf (!) vorhandenen Buchungen noch einmal um fast € 40,00 gesenkt

werden kann, dann kann nicht von einem geglückten Auftakt des Hotelbetriebes gesprochen werden. Wohlgermerkt, der Vertrag von Mövenpick hat eine Laufzeit von 20 Jahren!

Rattenplage bei Mövenpick;...

...seit mehreren Wochen wird auf dem Hotelgelände Rattengift ausgelegt. Obwohl eine Kennzeichnung der Giftköder zwingend vorgeschrieben ist, weigerte sich Mövenpick, tätig zu werden und Hinweisschilder auszuhängen. Auch die Polizei, die mehrfach von ParkbesucherInnen darauf angesprochen wurde, kam ihrer Informationspflicht nicht nach.

Erst nachdem eine halbverendete Ratte neben dem öffentlichen Rundweg lag und durch wiederholte Proteste empörter AnwohnerInnen sowie durch das Hinzuziehen des Bezirksamtes sah sich Mövenpick gezwungen zu reagieren. Nun hängen sehr kleine, kaum lesbare Warnzettel aus.

Wie stellte zuvor ein höherer Mövenpick-Angestellter fest: „Warnschilder machen sich hier nicht so gut. Wir sind ja schließlich ein Hotelbetrieb!“

Wie wahr, auch dies ist sicherlich keine gute Werbung, zumal sich diverse Ratten auch tagsüber u.a. in unmittelbarer Nähe der Hotelterrasse tummeln!

So ein Rattenfall – Abschalten ist immer gut!

Der Leinenzwang für Hunde im Schanzenpark...

...ist bereits Ende Juni aufgehoben worden! Dies bedeutet, dass die zuvor beliebte Übung der grünen Parkwächter, unliebsame ParkbesucherInnen wg. unangelegter Hunde zu drangsaliieren, nicht mehr greift (sofern ein Hundeführerschein da ist)..Das wurde letzte Woche bereits der Revierwache 16 per Fax mitgeteilt; dies hindert allerdings einige nicht daran, den üblichen Spruch „Leinen Sie Ihren Hund an!“ zu bringen. Die neue Variante ist allerdings „Zeigen Sie doch 'mal Ihren Hundeführerschein!“. Sind sie doch lernfähig?

Letzte Meldung: Die ersten Weihnachtsartikel sind bereits auf dem Markt,...

...jedenfalls war am 02. August 2007 der bürgerlichen Presse zu entnehmen, dass das Gebäude der Patrizia Immobilien AG (An der Alster) erneut vermutlich von HotelgegnerInnen besucht wurde. 18 mit Farbe gefüllte Weihnachtsbaumkugeln brachten bei diesem grauen Wetter etwas mehr Farbe ins Leben in St. Georg.

+ Vorschau +++ Termine +++ Vorschau +++ Termine +++ Vorschau +++ Termine +

Unter dem Motto „Reclaim The Park“/“Spiele ohne Grenzen“...

...sollen, wie mensch so hört, am 31. August 2007 ab 18.00 Uhr erneut Proteste im Park, am Park und um den Park herum artikuliert werden. Ideen dazu sind sind noch ausdrücklich erwünscht.

Es treten auf: J. Klein (Patrizia) und K. Wirth-Ueberschär (Mövenpick)...

...im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Nachnutzungskonzepte denkmalgeschützer Bauten“ der Freien Akademie der Künste. Am 13. September 2007 ab 16.00 Uhr will dieses „Duo Infernale“ sich erdreisten, die Zerstörung des Wasserturms und die Aneignung öffentlicher Räume im Schanzenpark kritiklos und positiv darzustellen. Machen wir ihnen einen **fetten** Strich durch die Rechnung! Der Ort wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Das Schanzenviertelfest findet auch wieder statt...

..., und zwar am 22. September 2007 ab 12.00 Uhr.

Stand: 03. August 2007 Freies Netzwerk für den Erhalt des Sternschanzenparks

**SCHANZENPARK FÜR ALLE !!!
MÖVENPICK IN DIE PLEITE TREIBEN !!!**